Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift

vnd icht mit solich hynderniss
das her vmbgeben werd ee das
es chum da hyn es gesant ist
Es ist wissenlich vnß nutzper
chait solichs vmeyden also ob
des feynd vnlbeishait oder
lazzhait vns vortail raicht dy
schull ebir mecht blazzen sind
vleyschich aus spehen vraten
vnd flüchtigen noch hellen das
ebir ezchenne mügen ebes der
feynt yez vnd in zuchumftigen
zeitten ebillen hab vnd mit be
raiten rossern vnd rynghar
neschten ir fuestreit die fluchtig
vnd natug suchen mit vnrüchen
schrek betregnus betregen
vij
Inder wasser vn
furtung stattlich gross be
truebniss den sarumigen erstet
eben ob das ebasser schuzzig ist
oder der fluzz praitt den zeug
dy jnnigung vnd zestunden